

# Der älteste Churer Fussballklub feiert seinen 100. Geburtstag

TEXT: PETER DE JONG, BILD: STADTARCHIV

100 Jahre Kantonsschüler Fussballklub: In einer Festschrift zeichnen Hansmartin Schmid und Bartholomé Hunger die Geschichte des Vereins mit vielen Anekdoten, Erinnerungen und Bildern nach. Zum Jubiläum gehören auch ein Festakt, eine Ausstellung im Rathaus und Vorführungen.

Seit wann in Graubünden dem runden Leder nachgejagt wird, wissen Hansmartin Schmid und Bartolomé Hunger, die Autoren der Broschüre «100 Jahre KFC/KSC», nicht. Einen Hinweis fanden sie im Standardwerk «Leibesübungen in Graubünden einst und jetzt» von Johann Baptist Masüger, dem Pionier des Schulturnens und späteren Ehrenmitglied des KFC. Darin wird erwähnt, dass im Kantonsschüler Turnverein ab 1902 eine Fussballabteilung bestanden habe, die allerdings wegen Konflikten mit den «echten» Turnern schon bald eingeschlafen sei.

Belegt ist aber, dass die Konferenz der Kantonsschullehrer drei Schülern im Jahr 1903 erlaubte, in den «allgemeinen Fussballklub» einzutreten. Aus dem Dokument geht nicht hervor, ob es sich bei diesem Klub um einen Vorläufer des 1913 gegründeten FC Chur oder des Kantonsschüler FC gehandelt hat. Als ältester, noch bestehender Fussballverein im Kanton gilt der 1910 gegründete FC Davos, während der Kantonsschüler Fussballklub (oder der FC Kantonsschule, wie er in der Anfangszeit genannt wurde) mit Gründungsdatum 1911 der älteste Fussballklub auf dem Platz Chur ist.

## Ein Fussball für 16.50 Franken

Am 1. Dezember 1911 bezahlten 22 Spieler ein Eintrittsgeld von zwei Franken und eine Woche später gab man 16.50 Franken für das wichtigste «Arbeitsinstrument», einen Fussball, aus. Dies steht im ersten noch erhaltenen Kassabuch des KFC. Das Tenue bestand aus einem längsgestreiften blau-roten Leibchen und blauen Hosen. Erster Präsident



Rivalenkämpfe: Die Spiele des Kantonsschüler FC gegen den FC Chur wurden in den Zwanzigerjahren auf der Quaderwiese ausgetragen.

war René Vodoz, der von seinem Vater von Yverdon nach Chur geschickt worden war, um «Khurartütsch» zu lernen. Erst nach einigem Hin und Her («Wir haben an der Schule schon genug Vereine») beschliesst die Lehrerkonferenz im Dezember 1912: «Der Fussballklub der Kantonsschule soll als Verein anerkannt werden.» Mit dem offiziellen Segen von ganz «oben», dem Bündner Kleinen Rat, war der Weg endlich frei für einen regelmässigen Spielbetrieb der fussballspielenden Kantonsschüler – und für die andauernden Rivalenkämpfe mit dem FC Chur, der 1913 aus der Taufe gehoben worden war. Bei diesen teils heftigen Streitereien ging es vor allem darum, in welchem Verein die besten Fussballer der Kantonsschule spielen durften. Wie man ebenfalls in der knapp 100-seitigen Festschrift nachlesen kann, standen sich der FC Kan-

tonsschule und der FC Chur im Jahr 1914 erstmals auf dem Rasen gegenüber. Das Spiel auf der Quaderwiese ging laut Chronik mit 2:1 zugunsten des FC Chur aus.

## Attraktive Ausstellung

Neben den sportlichen Aktivitäten kam auch die Geselligkeit, sprich fröhliche Stunden bei Gesang und Getränk, nicht zu kurz – zur Verärgerung der Rektoratskommission, die das bierselige Freizeitverhalten der Schüler immer wieder rügen musste. 1923 zählte die Spielerliste des KFC 40 Aktive. Die vielen Neueintritte und die sportlichen Erfolge führten zu einem regen Vereinsleben. Die Aktivitäten beschränkten sich aber nicht nur auf Fussball. Unter dem Dach des KFC wurde auch Eishockey gespielt, Leichtathletik getrieben und sogar geboxt und gefochten. Später kamen noch weitere Sportarten dazu.

1947 wurde deshalb beschlossen, den KFC in KSC, Kantonsschüler Sportklub, umzutaufen.

Die Autoren kommen nicht herum, auch von weniger erfreulichen Ereignissen zu berichten, etwa der Auflösung der Sektion Fussball im Jahr 1990. Nichtsdestotrotz wird der 100. Geburtstag des KFC/KSC gebührend gefeiert. Zum Auftakt wird am Mittwoch, 21. September, in der Rathauhalle die Ausstellung «100 Jahre Kantonsschüler Sportklub» eröffnet. Die Vernissage ist öffentlich und beginnt um 17 Uhr. Auch die Demonstration der Sportarten des KFC/KSC in der Kantonalen Sportanlage «Sand» am Samstag ab 13 Uhr kann von jedermann besucht und sogar ausprobiert werden. Ein Herrenabend, ein Damenprogramm, ein Festakt im Saal des Hotels Marsöl und ein Katerbummel nach Brambrüesch runden das Festprogramm ab. ■